

545169-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Stadt Heilbronn - Europaweite Vergabe von Leistungen der Planung der Seilbahntechnik für die Urbane Seilbahn im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

OJ S 150/2026 06/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Heilbronn

E-Mail: Heilbronn-Seilbahntechnik@menoldbezler.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Stadt Heilbronn - Europaweite Vergabe von Leistungen der Planung der Seilbahntechnik für die Urbane Seilbahn im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Beschreibung: Gegenstand des vorliegenden Verfahrens sind Leistungen der Planung der Seilbahntechnik. Der Seilbahntechniker hat die vollständige Planungsleistung bis zur Vergabe an TU (Leistungsphase 2+) zu erbringen. Seine Leistung umfasst insbesondere auch die Mitwirkung bei der Erstellung für die Funktionale Leistungsbeschreibung für den Totalübernehmer inkl. Leitdetails.

Kennung des Verfahrens: 495e29ff-4f20-411b-943c-df4628dba0e9

Interne Kennung: 2026/819

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71356400 Technische Planungsleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Heilbronn

Postleitzahl: 74072

Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Stadtkreis (DE117)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YMZMGT8#

Rechtsgrundlage:

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Stadt Heilbronn - Europaweite Vergabe von Leistungen der Planung der Seilbahntechnik für die Urbane Seilbahn im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV

Beschreibung: Die Stadt Heilbronn beabsichtigt eine Urbane Seilbahn zu errichten. Dabei soll für die zu erbringenden Leistungen ein Partner ausgewählt werden, der umfassend die Grundlagen schafft, auf denen später mittels Verhandlungsverfahren ein Totalübernehmer für die bauliche Umsetzung des Projekts ausgewählt werden kann. Gegenstand des vorliegenden Verfahrens sind Leistungen der Planung der Seilbahntechnik. Der Seilbahntechniker hat die vollständige Planungsleistung bis zur Vergabe an TU (Leistungsphase 2+) zu erbringen. Seine Leistung umfasst insbesondere auch die Mitwirkung bei der Erstellung für die Funktionale Leistungsbeschreibung für den Totalübernehmer inkl. Leitdetails. Insbesondere folgende Planungsleistungen sollen Gegenstand der Fachplanung Seilbahntechnik sein: - die fachtechnische Konsolidierung und Validierung der vorhandenen Projektgrundlagen, - die Definition herstellernerneutraler technischer Mindestanforderungen, - die technische Vorbereitung und Begleitung der funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB - Funktionale Leistungsbeschreibung), - die technische Begleitung der frühen TU-Einbindung, - die technische Prüfung, Bewertung und Qualitätssicherung der TU-Lösungen, - die Sicherstellung der technischen Integrationsfähigkeit mit Architektur, Tragwerk, Technischer Gebäudeausrüstung (TGA - Technische Gebäudeausrüstung), Verkehr, Städtebau, Betrieb und Genehmigungsanforderungen, - die technische Schnittstellenkoordination, - die laufende Risiko-, Plausibilitäts- und Kostenkontrolle aus Sicht der Seilbahntechnik, - sowie die fachtechnische Unterstützung des Auftraggebers bis zur Inbetriebnahme und Betreiberintegration inkl. Baucontrolling. Die Leistungen des Seilbahntechnikers umfassen auch die Mitwirkung und aktive Unterstützung bei der Fördermittelbeschaffung. Darüber hinaus hat er die Beratung, Mitwirkung und aktive Unterstützung beim Planfeststellungsverfahren zu übernehmen. Parallel werden zu dieser Ausschreibung die weiteren erforderlichen Planungsleistungen in einem weiteren EU-weiten Vergabeverfahren "Generalplanung" (Architektur, Tragwerk, Technischer Gebäudeausrüstung, Verkehr, Städtebau, Betrieb und Genehmigungsanforderungen) vergeben. Die vergabegegenständlichen Leistungen sind voraussichtlich ab Dezember 2026 zu erbringen und voraussichtlich bis Ende 2031 abzuschließen. Nähere Informationen zum Auftragsgegenstand und zum Terminplan erhalten die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten Bewerber mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Interne Kennung: 2026/819

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71356400 Technische Planungsleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Heilbronn

Postleitzahl: 74072

Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Stadtkreis (DE117)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personen-, Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens EUR 5,0 Mio. oder Eigenerklärung, im Auftragsfall Versicherungsschutz in geforderter Höhe zu stellen. Hinweise der Vergabestelle: Die geforderte Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung ist von Bewerbergemeinschaften nur einmal vorzulegen. Mit dem Teilnahmeantrag ist neben dieser Eigenerklärung noch keine Erklärung einer Versicherungsgesellschaft vorzulegen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von vergleichbaren Erfahrungen im Bereich von Erbringung der Planungsleistungen der Seilbahntechnik. Die Referenzprojekte müssen hinsichtlich der baulichen und betrieblichen Komplexität und Funktionalität mit dem vergabegegenständlichen Vorhaben mindestens gleichwertig sein. Die Inbetriebnahme (Fertigstellungsdatum) der Seilbahn muss abgeschlossen und in den letzten 10 Jahren erfolgt sein. Folgende Mindestanforderungen sind nachzuweisen: Vorlage mindestens einer Referenz über die Erbringung der Planungsleistungen der Seilbahntechnik einschließlich Mitwirkung bei FLB für TU inkl. Leitdetails, mit vollständiger Planungsleistung bis zur Vergabe an TU (mind. LP 2) einschließlich Planungs- und Baucontrolling zu fachspezifischen Themen inkl. Prüfung der TU-Leistungen erbracht wurde, in den letzten 10 Jahren. Die Referenz muss fertiggestellt sein. Für jede Referenz sind unter Verwendung des nachfolgenden Formblatts (als Anlagen C) folgende Angaben einzureichen: - Projektbezeichnung / -beschreibung, - Auftraggeber, -

Zeitraum der Leistungserbringung, - Erbrachte Leistungen, - Inbetriebnahme (Fertigstellung) der Seilbahn, - Herstellkosten brutto in den Kostengruppen KG 300 - 400 nach DIN 276 in aktueller Fassung, - Angaben zur Planung einer Urbanen Seilbahn - Angaben zur Beratung, Mitwirkung und aktive Unterstützung bei der Fördermittelbeschaffung - Angaben zur Beratung, Mitwirkung und aktive Unterstützung beim Planfeststellungsverfahren - Angaben dazu, ob und in welchem Umfang im Rahmen der Referenz ein Raum-, Funktions- oder Flächenprogramm für Seilbahnstationen erstellt, fortgeschrieben oder fachtechnisch begleitet wurde; soweit vorhanden mit anonymisiertem Beispiel oder Auszug. - Kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild (je Projekt max. 2 DIN A4 Seiten in Form von Text, Fotos oder Skizzen) Die Vorlage von mehr als insgesamt 3 Referenzen ist nicht erwünscht. Die Bewertung der Teilnahmeanträge und somit die Auswahl der Bewerber, die zur Abgabe eines ersten Angebots aufgefordert werden, erfolgt in einem dreistufigen Verfahren. Stufe 1: Zunächst wird geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen. Unvollständige Teilnahmeanträge, die trotz ggf. erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden. Stufe 2: Anschließend wird beurteilt, ob der Bewerber nach den vorgelegten Angaben und Nachweisen grundsätzlich geeignet erscheint, die verfahrensgegenständlichen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen. Stufe 3: Schließlich wird für den Fall, dass mehr als drei grundsätzlich geeignete Unternehmen sich beworben haben, unter den Bewerbern anhand der Mindestreferenzen beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern mit Blick auf die zu erbringende Leistung besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll. Folgende Referenzen sind mindestens nachzuweisen: 1. Vorlage mindestens einer Referenz über die Erbringung der Planungsleistungen der Seilbahntechnik einschließlich Mitwirkung bei FLB für TU inkl. Leitdetails, mit vollständiger Planungsleistung bis zur Vergabe an TU (mind. LP 2) einschließlich Planungs- und Baucontrolling zu fachspezifischen Themen inkl. Prüfung der TU-Leistungen erbracht wurde, in den letzten 10 Jahren. Die Referenz muss fertiggestellt sein. Für die Auswahl werden jeweils nur die als priorisiert gekennzeichnete Referenz "Erbringung der Planungsleistungen der Seilbahntechnik" berücksichtigt. Hierzu sind die Referenzen durch den Bewerber zu priorisieren. Erfolgt, auch nach ggf. erfolgter Nachforderung, keine Priorisierung durch den Bewerber, so wird die Vergabestelle die Referenzen priorisieren und entsprechend in die Wertung einbeziehen. Dabei wird die jeweils priorisierte Referenz zu "Erbringung der Planungsleistungen der Seilbahntechnik" wie folgt bewertet: Kriterium "Herstellkosten in den Kostengruppen 300 und 400" ab EUR 8 Mio. brutto bis EUR 10 Mio. brutto 1 Punkt über EUR 10 Mio. brutto bis EUR 15 Mio. brutto 2 Punkte über EUR 15 Mio. brutto bis EUR 20 Mio. brutto 3 Punkte Kriterium "Aktualität" Abnahme/Inbetriebnahme der Seilbahn vor 1.1.2020 1 Punkt Abnahme/Inbetriebnahme zwischen 1.1.2020 und 31.07.2023 2 Punkte Abnahme/Inbetriebnahme nach 31.07.2023 3 Punkte Kriterium "Urbane Seilbahn" Planung einer Urbanen Seilbahn (zumindest zwei Stationen im innerstädtischen Kontext) zzgl. 1 Punkt Kriterium "Beratung, Mitwirkung und aktive Unterstützung bei der Fördermittelbeschaffung" Beratung, Mitwirkung und aktive Unterstützung bei der Fördermittelbeschaffung zzgl. 5 Punkte Kriterium "Beratung, Mitwirkung und aktive Unterstützung beim Planfeststellungsverfahren" Beratung, Mitwirkung und aktive Unterstützung beim Planfeststellungsverfahren zzgl. 5 Punkte Für den Fall, dass nach der vorstehend beschriebenen Vorgehensweise durch Punktegleichstand die vorgesehene Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter überschritten wird, entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 17,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Nähere Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 300

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personalkonzept

Beschreibung: Nähere Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 300

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Herangehensweise

Beschreibung: Nähere Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/09/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMGT8/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMGT8>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMGT8>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des

vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen. Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Heilbronn

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Heilbronn

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Heilbronn
Registrierungsnummer: USt.ID DE 145788639
Postanschrift: Marktplatz 7
Stadt: Heilbronn
Postleitzahl: 74072
Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Stadtkreis (DE117)
Land: Deutschland
E-Mail: Heilbronn-Seilbahntechnik@menoldbezler.de
Telefon: +49 71186040748
Internetadresse: <https://www.heilbronn.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB
Registrierungsnummer: PR 155 (Registergericht Stuttgart)
Postanschrift: Stresemannstr. 79
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70191
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Dr. Alexander Dörr / Lena Wende
E-Mail: Heilbronn-Seilbahntechnik@menoldbezler.de
Telefon: +49 71186040748
Internetadresse: <http://www.menoldbezler.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Postanschrift: Kapellenstr. 17
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76131
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721926-8730
Fax: +49 721926-3985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5804c7b2-5f22-4245-ba33-8345c53b73c9 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/08/2026 12:26:23 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 545169-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 150/2026

Datum der Veröffentlichung: 06/08/2026